

II.

Sächsische Ausführungsbestimmungen.

A. Verordnung zur Ausführung des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909.

Vom 7. April 1912 (GVBl. S. 56).

Zur Ausführung des Viehseuchengesetzes vom 26. Juni 1909 (RGBl. S. 519) wird mit Geltung vom 1. Mai 1912 ab folgendes bestimmt.

(Zu §§ 2 und 79 des Gesetzes.)

§ 1.

Die unter ☉ abgedruckten Ausführungsvorschriften des Bundesrats¹ zum Viehseuchengesetz vom 7. Dezember 1911 (RGBl. 1912 S. 3) gelten zugleich als landespolizeiliche Bestimmungen.

Sie und die vorliegende Ausführungsverordnung finden sinngemäße Anwendung bei Durchführung

- a) der Verordnung², Maßregeln zur Abwehr und Unterdrückung der Influenza der Pferde sowie der Gehirnrückenmarksentzündung und der Gehirnentzündung der Pferde betreffend; vom 15. Dezember 1904 (GVBl. S. 467):*
- b) der Verordnung³ über die veterinärpolizeiliche Beobachtung der Geflügeleinfuhr vom Auslande und*

¹ S. S. 55.

² Erledigt infolge Aufhebung der Verordnung vom 15. Dezember 1904 durch Verordnung vom 30. September 1920 (GVBl. S. 419).

³ Aufgehoben durch Verordnung vom 28. November 1928 (S. 545).